

Digitalisierung von Personenstandsregistern – Herausforderungen, Vorgehensweisen, Empfehlungen

Eine Arbeit von Kristin Sander

Zur Person

Kristin Sander hat nach ihrem Abitur 2008 ein Studium an der FH Potsdam im Studiengang Archiv begonnen und 2012 mit dem Bachelor of Arts abgeschlossen.

Darauf aufbauend absolvierte sie den Masterstudiengang Informationswissenschaften mit dem Schwerpunkt Records Management und digitale Archivierung.

Während des Praxissemesters wurde sie im Rahmen eines Praktikums im Stadtarchiv Hannover erstmals auf die Fragestellung einer Digitalisierung von Personenstandsunterlagen aufmerksam. Das dort entstandene Interesse führte zu der Wahl des Masterarbeitsthemas.



Kristin Sander

Masterarbeit

THEMA UND FRAGESTELLUNG

Die Änderung des Personenstandsgesetzes im Jahr 2007 brachte für die Archive eine zusätzliche Aufgabe und damit neue Herausforderungen mit sich. Nach der neuen Fassung des Personenstandsgesetzes werden die Personenstandsregister nach Ablauf der Fristen von den Standesämtern an die zuständigen Archive abgegeben und können dort entsprechend des jeweiligen Archivgesetzes eingesehen und genutzt werden. Da die Informationen in den Personenstandsregistern für die Nutzer des Archivs von großem Interesse sind, führt dies zu einem erheblichen Anstieg der Anfragen. Aus diesem Grund gibt es vielfach die Überlegung Personenstandsregister zu digitalisieren und somit eine Benutzung zu vereinfachen und die Originale zu schonen.

Im Zuge dessen ergeben sich vielfältige Fragestellungen zur Durchführung einer Digitalisierung. Daher führt die Masterarbeit Informationen zu den relevanten Aspekten zusammen und verdeutlicht Arbeitsabläufe sowie Entscheidungsprozesse. Des Weiteren sollen ein Entwurf für ein Metadatenmodell erstellt und Empfehlungen für die Vorgehensweise ausgesprochen werden. Den Archiven bietet dies die Möglichkeit der tiefgehenden Information und eine Entscheidungshilfe für ein mögliches Verfahren.

VORGEHENSWEISE

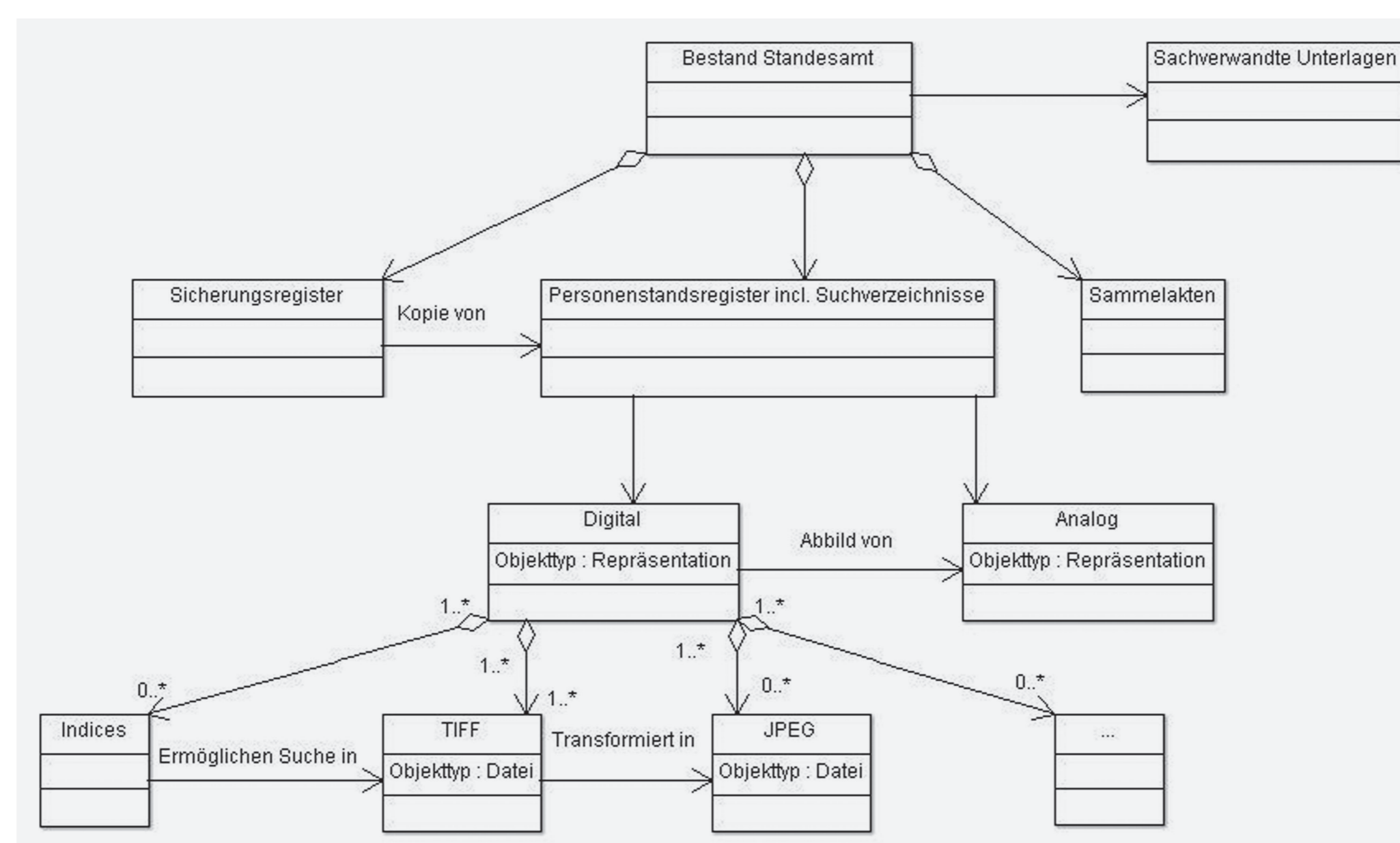
Grundlage für die Arbeit sind aktuelle Publikationen, Standards und Gesetze. Außerdem wurden Gespräche mit Institutionen aus der Praxis geführt. Dies ist zum einen das Stadtarchiv Hannover, welches sich aktuell mit der Frage beschäftigt, ob es eine Digitalisierung seiner Personenstandsregister durchführen soll. Zum anderen wird das bereits laufende Digitalisierungsprojekt des hessischen Personenstandsarchivs mit einbezogen. Hier können Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit dem genealogischen Anbieter FamilySearch und der in Teilen bereits erfolgten Publikation von Digitalisaten im Internet ermittelt werden. Zudem wurde das Stadtarchiv Lübeck zu seinen Erfahrungen mit dem zweiten genealogischen Anbieter Ancestry befragt. Ergänzt wird dies durch Gespräche mit Mitarbeitern der Ancestry.com Deutschland GmbH.

ERGEBNISSE

Vor der Durchführung einer Digitalisierung ist die Ausgangssituation im Archiv zu analysieren und eine genaue Projektplanung durchzuführen. Sofern möglich können die Personenstandsregister durch ein internes Projekt des Archivs, d.h. durch eigene Mitarbeiter bzw. durch die Beauftragung eines kostenpflichtigen Dienstleisters, digitalisiert werden. Vorteilhaft an diesem Vorgehen ist die Kontrolle des Archivs über das Projekt und die Digitalisate sowie über die spätere Präsentation.

Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass dafür ein großer Bedarf an eigenen Mitteln aufgewendet werden muss. Ist abzusehen, dass das Archiv allein nicht in der Lage ist, eine ausreichende Qualität der Projektdurchführung sowohl im Bereich der Digitalisierung als auch im Bereich der späteren Präsentation und Nutzbarmachung zu gewährleisten, ist eine Kooperation mit genealogischen Anbietern empfehlenswert.

Die beiden analysierten genealogischen Anbieter Ancestry und FamilySearch entsprechen im Großen und Ganzen den Anforderungen, die an eine archivgerechte Digitalisierung und Nutzung der Digitalisate gestellt werden. Dabei bieten sie die Möglichkeit Digitalisierungsprojekte incl. einer Indexerstellung durchzuführen, wenn das Archiv allein nicht dazu in der Lage ist.



Aufbau des Bestands Standesamt



Digitalisierte Seite aus einem Geburtsnebenregister mit Anzeige der Metadaten im Hessischen Archiv-Dokumentations- und -Informationssystem